

Jahresbericht

60.
Solothurner
Filmtage
2025



Inhaltsverzeichnis

2	Partner:innen
4	Vorwort des Präsidenten
6	Rückblick der Co-Leitung
8	Fakten und Zahlen
10	Der Verein SGSF
12	Berichte
14	Statistik Programm
16	Programm
18	Preise
20	Übers Jahr
22	Medien
24	Untertitelungsfonds
26	Jahresrechnung
32	O-Töne

Impressum

Herausgeberin Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage, Untere Steingrubenstrasse 19,
Postfach, CH-4502 Solothurn **Redaktion** Solothurner Filmtage **Fotografie** module+, Flurlingen | Julia Maria Taras, Solothurn (S. 19)
Gestaltung Raffinerie AG **Druck** Druckerei Herzog AG **Auflage** 150

23



Wir danken für die Unterstützung der 60. Solothurner Filmtage

Hauptsponsorinnen						
Hauptmedienpartnerin						
Medienpartner:innen						
Öffentliche Hand						
Sponsor						
Supporter:innen						
						
Benefactor:innen						
						
Partner:innen Jubiläumsprogramm Jura						
						
						

Förderinstitutionen und öffentliche Hand Ursula-Wirz-Stiftung, Bern | Einwohnergemeinden des Bezirks Wasseramt | Einwohnergemeinde Lohn-Ammannsegg | Gemeinde Feldbrunnen-St.Niklaus | Kanton Basel-Stadt

Programm AGF Aktion Grüner Film, Zürich | Arbeitsgemeinschaft CINEMA, Zürich | ARF/FDS, Verband Filmregie und Drehbuch Schweiz | Associazione Film Audiovisivi Ticino (AFAT), Savosa | Balimage, Basel | Bern für den Film | Cineasts Independents Rumantschs | Cinébulletin | Cinémathèque des Monts Jura, Saint-Claude | Cinémathèque suisse | Département audiovisuel (DAV) de la Bibliothèque de Ville de La Chaux-de-Fonds | Festival Entrevues, Belfort | Festival Scope, Paris | Filmbulletin – Zeitschrift für Film und Kino, Zürich | filmexplorer.ch, Basel | filmo, Solothurn | Filmstaff, Zürich | Film Zentralschweiz, Luzern | FOCAL | Fonction: Cinéma, Genève | Fribourg Film, Fribourg | GSFA Groupement Suisse du Film d'Animation | Kinemathek Lichtspiel, Bern | Künstlerhaus S11, Solothurn | Kunstmuseum Solothurn | MEDIA Desk Suisse | Memoria | Mx3.ch | ProCinema | Pro Short | Réseau/Netzwerk CINEMA CH | Schweizer Filmakademie | Solothurner Literaturtage | SSFV – Schweizer Syndikat Film und Video | SONART | SUISA | SWAN – Swiss Women's Audiovisual Network | SWISS FILMS | Switzerland Film Commissions | TOBS Stadttheater Solothurn | Valais Film | Zürcher Filmstiftung | Zürich für den Film

Kommunikation und Marketing APG Allgemeine Plakatgesellschaft, Aarau | CH Media, Aarau | Druckerei Herzog AG, Langendorf | Gassmann Media AG | Kino Rex Bern | Neugass Kino AG, Zürich | Manroof GmbH, Zürich | moduleplus, Flurlingen | Pathé Suisse S.A., Lausanne | Raffinerie, Zürich | Simon von Guten Fotografie, Solothurn | Vogt-Schild Druck AG, Derendingen | Unique X, Zürich | Working Bicycle, Rheinfelden | WOZ Die Wochenzeitung, Zürich

Technik und Bauten Feliton AG, Gerlafingen | Gartenbau Flury & Emch AG, Deitingen | MJM Art & Design KLG, Plons | Muscionico GmbH Fest- und Partyzeltvermietung, Zuchwil | Net Oxygen Särl, Genève | Nüssli AG, Lyss | Rythalle Soledurn AG | Saudan AG, Solothurn | Scheller Werbetechnik, Solothurn | Schreinerei Langendorf AG | SolNet ISP, Solothurn | VXCO Eventtechnik GmbH, Deitingen | Xchange Technology GmbH, Solothurn

Mobilität M. Kyburz AG, Freienstein | Vogelsang AG Garage & Carrosserie, Grenchen

Hotel- und Gastropartner:innen Solothurn 11 Öufi Braui-Beiz | Aarebar Restaurant – Pizzeria | Absinthe-Bar & Bistro «Die grüne Fee» | Adri's Caffè & Pinsa | Bäckerei Konditorei Café Steiner AG | Bar Barterre | Bindella Terra Vite Vita SA – Cantinetta Bindella | Café & Bar Barock | Café Bar Landhaus | Così Ristorante & Pizzeria | Das Curry Haus Popur Restaurant Jugl | Flamme SO | Genossenschaft Kreuz | H4 Hotel | Hotel an der Aare | Hotel Roter Ochsen | Hotel Roter Turm | Indisches Restaurant Jasi | La Couronne Hotel Restaurant | Le Schnauz Bistro | NEST Café Lokal Bar | Onda Café Bar | Pittaria | Punkt.Elf Bistro Bar Kultur | Restaurant Bar Salzhaus | Restaurant Brasserie Fédérale SA | Restaurant Chutz | Restaurant und Hotel Baseltor | Solheure – Bar Restaurant Lounge | Suteria | Taverna Elea | VIKTOR | Vini – Al Grappolo

Verschiedene BDO AG, Solothurn | Bürgergemeinde Stadt Solothurn | Bürogemeinschaft Kulturgarage, Solothurn | Chocolats Camille Bloch SA, Courtelary | Comp-Sys Informatik AG, Solothurn | Daybus GmbH, Flumenthal | Funk Insurance Brokers AG, Basel | in2 GmbH, Solothurn | hidden works, Solothurn | Kiwanis Club, Solothurn | Landschaftsarchitektur david & von arx, Solothurn | Mauler & Cie SA, Môtiers | Öufi-Brauerei, BK Bier Kultur AG, Solothurn | Parking AG Solothurn | Regionalverkehr Bern-Solothurn RBS, Worblaufen | Schweizer Zucker AG, Aarberg | Solothurn Tourismus | Ticinowine | Tramondi Büro AG, Hägendorf | WS-Skyworker AG, Oensingen



FAYRE
CLONE
MARY

Andreas Spillmann zu den 60. Solothurner Filmtagen

JURA ALS HAUPTDARSTELLERIN

Zum ersten Mal rückte ein Filmfestival seine eigene Region ins Zentrum: Die 60. Solothurner Filmtage widmeten sich dem Jura, ihrer Heimat und ihrem kulturellen Fundament. Gemeinsam mit dem Kunstmuseum Solothurn entstand ein interdisziplinärer Dialog zwischen Film, Fotografie und Malerei. Der Jura, oft Schauplatz und Inspiration für namhafte Filmschaffende, wurde nicht nur gezeigt, sondern gefeiert. Viele dieser Werke fanden in der Jubiläumsausgabe ihren Weg zurück auf die Leinwand – als Hommage an eine Region, die mehr ist als nur Kulisse.

SCHWEIZER FILM IM RAMPENLICHT

Vor allem aber waren die 60. Solothurner Filmtage eine beeindruckende Werkschau des aktuellen Schweizer Filmschaffens: Über 80 Langfilme und 80 Kurzfilme aus der ganzen Schweiz boten einen umfassenden Blick auf das filmische Schaffen der letzten Monate. Mit insgesamt 65'480 Eintritten – ein Plus von 4 Prozent im Vergleich zum Vorjahr – zeigte sich das grosse Interesse am einheimischen Kino. Was die Solothurner Filmtage jedoch so einzigartig macht, ist nicht nur das Programm, sondern auch das persönliche Miteinander: Das direkte Aufeinandertreffen von Publikum und Filmschaffenden ist gelebte Kinokultur. Dank dem attraktiven Industry-Programm SO PRO akkreditierten sich über 1'400 Berufsleute aus der nationalen und internationalen Filmindustrie und nutzten die kurzen Wege in Solothurn für den professionellen Austausch.

EIN STARKES FESTIVAL – DANK STARKER FILME

Niccolò Castelli, Monica Rosenberg und ihr Team dürfen mit Stolz auf eine rundum gelungene 60. Ausgabe der Solothurner Filmtage zurückblicken – ein Festival, das einmal mehr seine Rolle als Schaufenster und Plattform des Schweizer Filmschaffens unter Beweis gestellt hat.

Natürlich gilt auch hier: Ein Festival ist immer nur so gut wie die Filme, die es zeigt. Und in diesem Jahr war das Echo auf den Gassen Solothurns eindeutig. Nach dem Besuch eines Dokumentarfilms, eines Animations-, Kurz- oder Langfilms hörte man immer wieder denselben Satz: «Dieses Jahr hat es wirklich viele starke Filme.» So war es – und deshalb geben wir die vielen lobenden Worte, die uns erreicht haben, gerne weiter an die Filmschaffenden, die mit ihrer Arbeit das Fundament für dieses Festival legen. Ohne ihre Leidenschaft gäbe es nichts zu feiern.

AUCH DAS GEHÖRT ZUR WAHRHEIT

Neben all den erfreulichen Entwicklungen muss auch das Schwierige benannt werden – denn Ehrlichkeit bedeutet, beides auszusprechen. Seit Monaten arbeitet der Vorstand der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage daran, den Ausstieg der Swisscom infolge einer Neuausrichtung ihres Sponsorings abzufedern. Sponsoring und wirtschaftliche Unsicherheit sind schwer vereinbar – Kulturveranstaltungen spüren das besonders. Die Filmtage stützen sich finanziell auf drei Säulen: Beiträge der öffentlichen Hand, Sponsoren- und Stiftungsgelder sowie eigene Einnahmen. Hier steht eine Neugewichtung an. Umso erfreulicher: Die Erhöhung der Mitgliederbeiträge im Berichtsjahr wurde von den Mitgliedern des Vereins mitgetragen. Dafür ein grosses Dankeschön!

EIN GROSSES MERCI AN UNSERE PARTNER:INNEN

Im Namen des gesamten Teams danken wir dem Bund herzlich für seine treue und verlässliche Förderung der Solothurner Filmtage – ebenso sehr danken wir dem Kanton und der Stadt Solothurn für ihre wertvolle, langjährige Unterstützung. Unser Dank gilt auch unseren Partnern: den Hauptsponsorinnen Swiss Life und – zum letzten Mal – Swisscom. Ebenso danken wir unserer Hauptmedienpartnerin SRG SSR für die hilfreiche Zusammenarbeit und die wertvolle mediale Präsenz, mit der sie das Festival ins ganze Land trägt.

Bis an den 61. Solothurner Filmtagen – wir freuen uns auf Sie!

Andreas Spillmann



Wo kriegt man das schon?

Unter den Fotos, die wir für diesen Jahresbericht angeschaut haben, stach eines besonders hervor. Es erzählt auf eigene Weise von den 60. Solothurner Filmtagen.

Während bei anderen Festivals Filmschaffende in Limousinen vor rote Teppiche gleiten, umarmen sich bei uns zwei Bagger vor der Reithalle, am 25. Januar 2025, nach der Schweizer Premiere von «Bagger Drama» von Piet Baumgartner. Es ist ein Film über eine Familie, die nach einem tragischen Unfall mit Herz und auch Humor nach Zusammenhalt und Empathie sucht. Aber nicht nur Bagger graben – auch Filme tun es: sie legen frei, was unter der Oberfläche liegt. Sie holen Vergessenes ans Licht, sie graben, um Neues entstehen zu lassen. Begegnung zählt dabei mehr als Glanz, Gräben zwischen Filmschaffenden und Publikum werden aufgefüllt.

Wir engagieren uns gemeinsam – das Publikum miteingeschlossen, dass die Filme in Solothurn eine Bühne und Raum zum Wirken erhalten. Dass sie Gehör finden, mediale Aufmerksamkeit bekommen und das Kinoerlebnis im Austausch verlängert wird. Diese Haltung prägt seit 60 Jahren das Selbstverständnis der Filmtage.

Zum Jubiläum wurde das Naheliegende ins Zentrum gerückt – im Spezialprogramm «Imaginaires du Jura». Wir haben nicht nur filmisch, sondern auch «topografisch» gegraben: im «terrain imaginaire du cinéma». Wer hätte gedacht, dass eine Retrospektive über einen Landschaftsraum, die Jurakette, so viel Begeisterung auslösen würde? Die Ausstellung im Kunstmuseum Solothurn, die Sonderausgabe des Reisemagazins Transhelvetica, das Wiederentdecken von über 40 überraschenden Filmen. Eine mutige, komplexe Idee, die von vielen getragen wurde und niemanden kalt liess.

Einen anderen Blick haben wir auf Menschen geworfen, die Orte mit ihren Geschichten beleben. Dabei wurden nicht die Stars gefeiert, sondern das Licht, das Menschen ausstrahlen. Biografische Filme standen im Zentrum beim «Fokus»-Programm und beim «Prix d'honneur», den dieses Jahr die Casting-Direktorin Corinna Glaus entgegennehmen durfte. Auch bei den Hauptpreisen trafen wir auf Persönlichkeiten mit Ausstrahlung: Milo und Avin, zwei junge Frauen aus dem Irak, berührten in «Immortals» von Maja Tschumi («Prix de Soleure»). Massimo und Gino, seit 40 Jahren für LGBTQ+-Rechte in Sizilien kämpfend, wurden nach «Quir» von Nicola Bellucci («PRIX DU PUBLIC») mit Standing Ovationen begrüsst. Wir könnten noch lange weitererzählen. Denn nicht einzelne Stars sind wichtig – in Solothurn können viele leuchten.

Zwei Bagger, die sich vor dem Kino küssen. Zwei alte Männer aus Palermo, die sich an den Händen halten. Zwei junge Frauen in Bagdad, die für ihre Freiheit kämpfen. Diese und viele andere Geschichten – gemeinsam erlebt von einem bunt gemischten Publikum, in einer Atmosphäre voller Tiefe und Leichtigkeit – machen den Kern unserer Veranstaltung aus: Ein träumerischer Blick in den Himmel, ein tiefer Griff in die Erde. Das Unerwartete wird sichtbar, das Verborgene bedeutend.

Piet Baumgartner, Regisseur von «Bagger Drama», schrieb uns wenige Tage nach dem Festival:

«Danke für Eure ganze Arbeit, fürs Möglichmachen der Bagger, für Eure Herzlichkeit und Zugänglichkeit. Wo kriegt man das schon.»

Unser Dank geht an alle, die an dieser besonderen Ausgabe mitgewirkt haben. An die Sponsor:innen und Institutionen – Kulturförderung wird nicht einfacher, doch immer wichtiger. Die Filmtage sind zwar reife 60, aber noch lange nicht pensioniert! Wir danken dem Team, allen Mitarbeitenden, unseren lokalen Partner:innen und vor allem dem Publikum. Grazie. Wo kriegt man das schon?

Niccolò Castelli und Monica Rosenberg
Co-Leitung Solothurner Filmtage



Total Festival – Eintritte	65'480	62'604
Eintritte reguläre Filmvorführungen	55'988	50'481
Eintritte Schulvorführungen	4'145	5'316
Besucher:innen Rahmenveranstaltungen	5'132	6'607
Visionierungen Medien/Akademie	215	200
Eintritte unter dem Jahr		
Cinetour Swiss Life	2'234	1'996
Panorama Suisse Locarno	5'173	5'774
Total akkreditierte Personen	1'446	1'451
Regie	237	283
Produktion/Verleih	305	235
Filmveranstalter:innen/Festivals	119	130
Cast & Crew	299	275
Medienschaffende	143	161
Filmstudierende	53	85
Weitere Akkreditierte	290	282
Davon internationale Gäste	111	51
Spielstellen/Vorführungen		
Anzahl Säle in Solothurn	9	9
Anzahl Vorführungen in Solothurn	253	241
Sitzplatzkapazität vor Ort total	87'025	83'986
Ext. Spielstellen für Schulvorführungen	3	2
Schulvorführungen total	26	26
Programm Panorama		
Filme Panorama	184	176
Filme Spezialprogramme*	50	62
Anzahl Rahmenveranstaltungen (öffentlich)	34	36
Panorama nach Genres		
Spielfilme ≥ 60'	28	31
Spielfilme < 60'	23	21
Dokumentarfilme ≥ 60'	50	48
Dokumentarfilme < 60'	28	27
Experimentalfilme ≥ 60'	0	0
Experimentalfilme < 60'	10	7
Animationsfilme ≥ 60'	2	1
Animationsfilme < 60'	16	18
Doku-Fiction ≥ 60'	2	0
Doku-Fiction < 60'	3	3
Andere Erzählformen	22	20
Organisation		
Budget	3'551'000	3'280'500
Anzahl Festangestellte	15	18
Praktikumsstellen	1	2
Stellenprozente (inkl. Praktika, filmo, Cinetour)	939	1'080
Temporäre Festival-Mitarbeitende	278	291
Anzahl Mitglieder Verein SGSF	372	402



Aufbau, Organisation und Mitglieder des Vereins

AUFBAU UND ORGANISATION DES VEREINS SGSF

Der gemeinnützige Verein «Schweizerische Gesellschaft Solothurner Filmtage» (SGSF) mit Sitz in Solothurn wurde im Jahr 1967 gegründet. Ziel des politisch und konfessionell ungebundenen Vereins ist die jährliche Durchführung der Solothurner Filmtage sowie die Steigerung der öffentlichen Wahrnehmung des Schweizer Films. Der Verein zählt aktuell 372 Mitglieder.

MITGLIEDER DES VORSTANDS (SEIT):

Daniel Arn*
Sektionschef Bundesamt für Umwelt, Bern (2023)
Jean-Claude Cattin
Rechtsanwalt und Notar, Solothurn (2023)
Corinne Frei
Juristin, Lausanne (2023)
Anita Panzer (Vizepräsidentin)
Kommunikationsexpertin, Feldbrunnen (2019)
Michela Pini
Filmproduzentin, Coldrerio (2019)
Andreas Spillmann (Präsident)
Kulturmanager und Ökonom, Zürich (2023)
Jacqueline Surchat
Drehbuchautorin, Paris (2014)

MITGLIEDER DER BETRIEBSLEITUNG FESTIVAL (SEIT):

Urs Alber*
Bau, Solothurn (2002)
Daniel Arn*
Landhaus, Bindeglied Vorstand, Bern (2006)
Nicolo Bernasconi*
Reithalle, Solothurn (2011)
Ueli Blaser*
Landhaus, Simultan-Übersetzungen, Solothurn (1982)
Sarah Buser*
Capitol, Berlin (2019)
Rico Buxtorf*
Bau, Solothurn (1980)
Michael Fluri*
Stadttheater, Palais Besenval, Solothurn (2024)
Christian Flury*
Uferbau, Solothurn (2006)
Anna Jacques*
Palace, Solothurn (2017)
Andreas Knörr*
Konzertsaal, Solothurn (2013)
Flavia Kummer*
Canva, Solothurn (2013)
Simon Mathys*
Ticketing, Solothurn (2014)
Rainer Portmann*
Koordination Filmtechnik, Bern (1988)

MITARBEITENDE DER GESCHÄFTSSTELLE (SEIT):

Niccolò Castelli*
Künstlerische Leitung, Lugano (2022)
Jael Collenberg*
Kommunikation, Bern (2023)
Alice Gachot*
Programm/Langfilme/Cinetour, Zürich (2020)
Tanja Groot Kormelink*
Programm/Langfilme, Zürich (2016)
Jacqueline Grütter*
Organisation/Festival-Mitarbeitende/
Untertitelungsfonds, Solothurn (2013)
Emilien Gür*
Programm/Kurzfilme/«SO PRO», Solothurn (2020)

Lisa Leudolph*
Bildredaktion, Lohnwesen Festivalmitarbeitende,
Langenthal (2020)

Ruben Lüscher
Praktikum Programm und Festivalorganisation,
Zürich (2024)

Benno Meyer*
IT/Technik/Web, Zürich (2015)

Sanja Möll*
Organisation/Mitglieder Verein/Schulprogramm,
Solothurn (2000)

Martina Monzeglio*
Akkreditierungen und Gäste, Minusio (2024)

Monica Rosenberg*
Operative Leitung, Pensier (2022)

Isabelle Sieber*
Kommunikation und Marketing, Ostermundigen (2024)

David Wegmüller*
Programm/«Jubiläumsretrospektive Jura», Redaktion,
Solothurn (2006)

Marianne Wirth*
Programm/Redaktion, Solothurn (2013)

Tabea Zumsteg*
Finanzen/Lohnwesen, Härkingen (2022)

MANDATE (SEIT):

Max Aeschlimann
Filmtechnik, Solothurn (2005)

Carl Ähnebrink
Medienarbeit Westschweiz, Lausanne (2023)

Regula Bobst
Betreuung Jury Prix de Soleure/
Assistenz GST, Solothurn (2010)

Tizian Büchi
«Perspektiven Lab», Lausanne (2020)

Selin Dettwiler
Editing Einspieler Preisfilme, Bern (2020)

Emma Isolini
Medienarbeit, Bern (2024)

Ines Meyer
Technisches Eventmanagement/
Produktionsleitung, Steffisburg (2003)

Rebecca Siegfried
Ingest DCP, Langnau (2015)

Julia Zutavern
Programm «Fokus», Zürich (2024)

MITARBEITENDE FILMO (SEIT):

Corinne Buchser
Kommunikation, Bern (2020)

Kathrin Halter
Kommunikation, Zürich (2024)

Bennie Hess
Video Content, Winterthur (2024)

Daniel Huber
Fundraising, Zürich (2020)

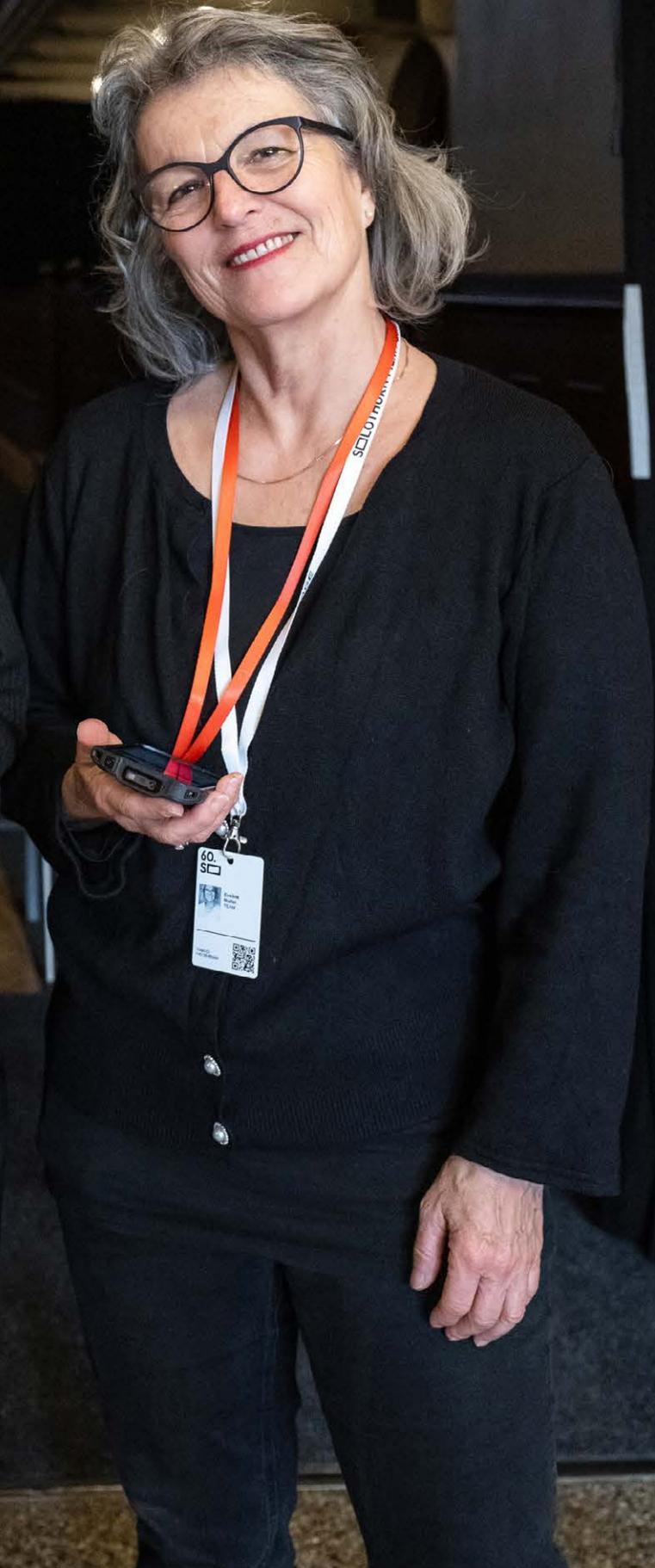
Roland Kaiser
Finanzen, Langendorf (2001)

Lisa Leudolph
Creative producer, Langenthal (2020)

Florian Leupin
Leitung, Schmiedrued (2018)

Anna Lena Spring
Administration, Bern (2021)

*Mitglieder der Betriebsleitung



BERICHT AUS
DEM VORSTAND

Der Vorstand der SGSF traf sich im Berichtsjahr zu fünf regulären Sitzungen sowie einer Extrasitzung zum Thema Fundraising. Zudem fand ein Treffen mit dem Vorstand von filmo statt.

Die 59. Mitgliederversammlung der SGSF fand am 25. Juni 2024 im Uferbau statt. Haupttraktandum war eine Statutenänderung zur Anpassung des Mitgliederbeitrags (seit 10 Jahren unverändert) an die allgemeine Teuerung. Nach konstruktiver Diskussion folgten die Mitglieder dem Vorschlag des Vorstands und setzten den Beitrag 2024/25 auf CHF 220 fest. Der Präsident dankte den Mitgliedern für ihre Loyalität und betonte ihre wichtige Rolle als Botschafter:innen der Filmtage.

Die nationale und regionale Vernetzung wurde weiterhin gepflegt. Auch begann die Suche nach der Nachfolge für Jacqueline Surchat, die nach elfjähriger Tätigkeit aus dem Vorstand ausscheiden wird. Die Swisscom beendete ihr Hauptsponsoring mit der 60. Ausgabe. Der Vorstand und die Co-Leitung arbeiten derzeit intensiv an einer Anschlusslösung für die Sicherung der Finanzierung.

BERICHT AUS
DER BETRIEBSSITZUNG (BS)

Die 13 ehrenamtlichen Führungspersonen der Betriebsleitung (BL) bilden zusammen mit den 15 Festangestellten der GST die Betriebs-sitzung (BS). Zusammen tragen sie die Verantwortung für alle operativen Abläufe in den verschiedenen Ressorts und stellen die reibungslose Durchführung des Festivals sicher. Die BS traf sich im Berichtsjahr sechsmal, davon zweimal erweitert mit den Ressortleitungen. Die Sitzungen wurden vom Delegierten des Vorstands geleitet und mit der operativen Leiterin vorbereitet. Neu in die BL aufgenommen wurden dieses Jahr Michael Fluri als Saalverantwortlicher für die Spielstellen Stadttheater und Palais Besenval sowie Ines Meyer und Rebecca Siegfried als Nachfolgerinnen für Rainer Portmann in der Ressortleitung Projektion/Technik. Rainer hat während 50 Jahren mit viel Kompetenz und Leidenschaft die Filmtage unterstützt, geprägt und weiterentwickelt. Wir danken ihm von Herzen für sein enormes Engagement!

BERICHT AUS
DER GESCHÄFTSSTELLE (GST)

Die GST des Vereins SGSF ist ganzjährig besetzt und für die Umsetzung der Vereinsziele verantwortlich. Ein Team von 16 Mitarbeitenden (inkl. Praktikum) teilte sich im Berichtsjahr ein Pensum von 939 Stellenprozenten. Hinzu kamen verschiedene Mandate. Im Bereich Kommunikation und Marketing übernahm Isabelle Sieber die Stelle von Stefanie Käser. Mit dem Mandat Medienarbeit wurde neu Emma Isolini betraut. Das sechsmonatige Praktikum in der Festivalorganisation absolvierte Ruben Lüscher. Im Jubiläumsjahr gestaltete die Grafikagentur Raffinerie zum 11. Mal den visuellen Auftritt der Filmtage. Das Mandat wird jeweils alle zehn Jahre ausgeschrieben, so auch im Frühjahr 2024 für die 61. und folgenden Solothurner Filmtage. Aus den zahlreichen Interessensbekundungen wurde nach einem Pitching und mehreren Gesprächsrunden eine Nachfolge bestimmt. Der Raffinerie AG danken wir herzlich für die Zusammenarbeit und ihr leidenschaftliches künstlerisches und menschliches Engagement, mit dem sie den Filmtagen über ein Jahrzehnt bis zur 60. Ausgabe ein viel beachtetes Gesicht gegeben hat.

Im Berichtsjahr bewältigte die GST auch die Migration ihres Datenbanksystems zu einer webkompatiblen Anschlusslösung. Die Konzeption und Umsetzung des Jubiläumsprogramms stellten ebenfalls eine besondere Herausforderung dar. Eine solche wird im kommenden Jahr unter anderem die Suche nach einem neuen Hauptsponsor sein, damit die Solothurner Filmtage weiterhin auf hohem Niveau eine breite, verbindende Schweizer (Film-)Kultur abbilden können.



Statistik Filmanmeldung Panorama (2025)

	Angemeldet	Selektioniert
Langfilme ≥ 60'	154 (100%)	82 (53%)
Kurzfilme < 60'	273 (100%)	80 (29%)
— davon Schulfilme	102 (100%)	26 (25%)
Andere Erzählformen		
— Serien	5 (100%)	2 (40%)
— Musikclips	212 (100%)	16 (8%)
— Installationen/VR	11 (100%)	4 (36%)
Total Panorama Schweiz	655 (100%)	184 (28%)

Jahresvergleich Panorama

Jahr	Langfilme		Kurzfilme		Andere Erzählformen*		Gesamt	
	Angemeldet	Selektioniert	Angemeldet	Selektioniert	Angemeldet	Selektioniert	Angemeldet	Selektioniert
2022	155	79 (51%)	438	78 (18%)			593	157 (26%)
2023	140	79 (56%)	502	100 (20%)			642	179 (28%)
2024	144	80 (56%)	756	93 (12%)			900	173 (19%)
2025	154	82 (53%)	273	80 (29%)	228	22 (10%)	655	184 (28%)

* Ab 2025 werden «Andere Erzählformen» separat von den Kurzfilmen aufgeführt

Statistik Filmformate (inkl. Spezialprogramme)

	DCP	35mm	Total
Gezeigte Filme insgesamt	232 (99%)	3 (1%)	235 (100%)

Statistik nach Filmgenres/Filmdauer (Panorama)

Nach Genre	Angemeldet	Selektioniert
Spielfilme ≥ 60'	47	28 (60%)
Spielfilme < 60'	92	23 (25%)
Dokumentarfilme ≥ 60'	98	50 (51%)
Dokumentarfilme < 60'	91	28 (31%)
Experimentalfilme ≥ 60'	2	0 (0%)
Experimentalfilme < 60'	52	10 (19%)
Animationsfilme ≥ 60'	2	2 (100%)
Animationsfilme < 60'	26	16 (62%)
Doku-Fiction ≥ 60'	5	2 (40%)
Doku-Fiction < 60'	12	3 (25%)
Serien	5	2 (40%)
Installationen/VR	11	4 (36%)
Musikclips	212	16 (8%)
Total	655	184 (28%)

Nach Filmdauer	Angemeldet	Selektioniert
≥ 60' (inkl. Serien)	161	85 (53%)
< 60' (inkl. Musikclips)	494	99 (20%)
Total	655	184 (28%)



Das Programm der 60. Solothurner Filmtage

PANORAMA

Das Programm «Panorama», das Herzstück der Solothurner Filmtage, spiegelt die Vielfalt des aktuellen Schweizer Filmschaffens. Zu entdecken gab es dieses Jahr 82 Lang- und 80 Kurzfilme, davon 26 von Filmstudierenden. Im «Panorama Andere Erzählformen» wurden zudem 16 Musikclips, zwei Serien, ein interaktiver Film und drei ausgewählte weitere Projekte gezeigt.

SO PRO

Im Rahmen des dreitägigen Industry-Programms S□PRO fanden Informationsveranstaltungen, Labs, Workshops, Podiumsdiskussionen und Netzwerkanlässe im Stadttheater und Palais Besenval statt. An den Pitching-Sessions präsentierten Regiepersonen ihre zweiten oder dritten Langfilmprojekte, künstlerische Mitarbeitende ihr Portfolio und Schweizer Verlage literarische Projekte mit Adaptionspotential. Hochschulabsolvierende diskutierten im «Perspektiven Lab» ihre Projekte mit (inter)nationalen Expertinnen und Experten. Die Chancen und Herausforderungen des neuen Filmgesetzes wurden in Fallstudien und One-to-one-Meetings von Produktionsfirmen mit privaten Fernsehsendern und Streaming-Plattformen erörtert. Eine Masterclass beleuchtete die komplexen Aspekte des Landchafts-Castings. S□PRO wurde unterstützt vom Hauptprogrammpartner Migros-Kulturprozent Story Lab, BAK, Suissimage/SSA, Pro Helvetia, SSFV, SUISA und TOBS.

JUBILÄUMSPROGRAMM «IMAGINAIRES DU JURA»

Ihr 60-jähriges Bestehen feierten die Solothurner Filmtage mit einem Spezialprogramm über die Jura-Landschaft. Die beiden Programmgefässe «Rencontre» und «Histoires» wurden in einer grossen Retrospektive zusammengefasst, die über 40 Filme aus elf Jahrzehnten präsentierte. Im Zentrum stand die Frage nach dem Wesen des Jura-Gebirges, an dessen Südfuss die Filmtage beheimatet sind. Unter dem gemeinsamen Titel «Imaginaires du Jura» eröffnete kurz vor den Filmtagen eine thematische Ausstellung im Kunstmuseum Solothurn. Es war die erste vertiefte inhaltliche Zusammenarbeit zwischen den beiden Solothurner Kulturinstitutionen. Das Filmprogramm zeigte die Vielfalt jurassischer Drehorte und reichte von Dramen über Krimis bis zu französischen Blockbustern. Ein Höhepunkt war das Programm mit frühen Stummfilmen, das der Gitarrist Louis Jucker im Uferbau live vertonte. Die Ausstellung bot eine Reise durch künstlerische Vorstellungen («Imaginaires») des Juras von der Malerei im 18. und 19. Jahrhundert über Fotografien industrialisierter Natur im 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Zahlreiche Film- und Kunstschaffende aus der Schweiz und Frankreich reisten nach Solothurn, um über das «Casting» von Landschaften und deren filmischen Inszenierungen zu diskutieren.

Das Jubiläumsprogramm stiess auf ein überregionales mediales Interesse und fand in seiner Mehrschichtigkeit zwischen Film und Kunst ein breites Publikum. Dazu beigetragen hat auch die Partnerschaft mit dem Reisemagazin «Transhelvetica», das in seiner Dezember-Ausgabe mit dem Titel «Jurassic Road» ikonische Drehorte des Programms besuchte. Über die Filmtage hinaus fanden weitere Veranstaltungen mit Filmen des Jura-Programms statt (S. 20). Unterstützt wurde «Imaginaires du Jura» u.a. von der UBS Kulturstiftung, der Däster-Schild Stiftung, der Ernst Göhner Stiftung, der Fondation Philanthropique Famille Sandoz sowie den Kantonen Solothurn, Waadt, Neuenburg, Aargau, Bern, Jura und Basel-Stadt. «Rencontre» und «Histoires» werden an den 61. Filmtagen wieder aufgenommen.

FOKUS: «ALLES BIO»

Das «Fokus»-Programm der 60. Solothurner Filmtage setzte auf biografische Filme. Zu sehen waren acht internationale, ganz unterschiedliche «Biopics», die untersuchen, wo der Reiz «wahrer» Lebensgeschichten liegt, wer eine Biografie verdient oder wo die Trennlinie zwischen (fiktiver) Kunst und Historie liegt. Nationale sowie internationale Gäste diskutierten unter anderem über die schwierige Aufgabe, umstrittene Persönlichkeiten zu porträtieren oder darüber, was es bedeutet, eine Ikone neu zu interpretieren. Das Programm «Fokus» wird von der Däster-Schild Stiftung unterstützt.

HOMMAGE

Der im Dezember 2024 verstorbene «Arbeiterregisseur» Alvaro Bizzarri wurde mit einer Hommage und der Projektion seines Films «Lo stagionale» für sein Schaffen geehrt.

KINDER- UND JUGENDFILMPROGRAMM

Auch das junge Publikum hatte die Möglichkeit, Festivalatmosphäre zu schnuppern und altersgerechte Schweizer Filme zu entdecken. Rund 1'900 Kinder und Jugendliche von 6 bis 16 Jahren sowie rund 2'300 Schüler:innen der Kantons- und Berufsschulen von Solothurn, Grenchen, Olten und Burgdorf besuchten 26 Spezialvorführungen, die mit Filmgesprächen und Unterrichtsmaterial abgerundet wurden. Das Programm ist möglich dank der Unterstützung des Kantons Solothurn, der Beisheim Stiftung, dem Kiwanis Club Solothurn und der Stadt Grenchen.

FARE CINEMA

In der morgendlichen Gesprächsrunde wurden filmübergreifende Themen aus dem diesjährigen Programm anhand von Filmausschnitten und Hintergrundinformationen mit verschiedenen Gästen diskutiert. Auch in seinem dritten Jahr fand das «Fare Cinema», unterstützt von Suissimage und SSA, moderiert von Niccolò Castelli und Mitgliedern des Teams, grossen Anklang bei Branche und Publikum.



Die Preise der 60. Solothurner Filmtage

PRIX DE SOLEURE

Der «Prix de Soleure», der in diesem Jahr zum 17. Mal vergeben wurde, ging an den Dokumentarfilm «Immortals» von Maja Tschumi, produziert von der Filmgerberei GmbH. Der Film porträtiert Milo und Khalili, zwei der Protestierenden, die 2019 Teil der irakischen Oktoberrevolution waren. Die diesjährige Jury des «Prix de Soleure» bestand aus dem Regisseur Bruno Deville, der Drehbuchautorin Laila Stieler sowie dem Fotojournalisten Alex Kühni. Sie lobten den Film für seine «mutige künstlerische Handschrift» und dafür, wie die Filmemacherin ihr Publikum «von der Hoffnung einer ganzen Generation ahnen lässt». Der «Prix de Soleure» ist mit CHF 60'000 dotiert und wird vom Legat «Prix de Soleure» sowie dem Kanton und der Stadt Solothurn gestiftet.

PRIX DU PUBLIC

Der diesjährige «PRIX DU PUBLIC» wurde an Nicola Belluccis Film «Quir» verliehen. Der Dokumentarfilm, produziert von soap factory GmbH, erzählt die Geschichte von Massimo und Gino, die seit über vierzig Jahren ein Paar sind und in Palermo den Lederwarenladen «Quir» führen – ein Treffpunkt für die LGBTQI+-Community in einer von patriarchalen Strukturen geprägten Gesellschaft. Der «PRIX DU PUBLIC» ist mit CHF 20'000 dotiert und wurde zum 18. Mal gemeinsam mit der Hauptsponsorin Swiss Life ausgerichtet.

VISIONI

Der Preis «Visioni» ging dieses Jahr an das Erstlingswerk «Bilder im Kopf», ein Dokumentarfilm von Eleonora Camizzi (Produktion: am Limit GmbH). Die Jury, bestehend aus Clemens Klopfenstein (Filmemacher), Meret Madörin (Kamerafrau) und Neuza Bagorro (Verleiherin), lobte den Film für seine visuelle Sprache: «Trotz der stark formalen, minimalistischen und an eine Theaterbühne erinnernden Ästhetik gelingt es dem Film, eine beeindruckende Nähe zu den Figuren zu schaffen». Der Preis «Visioni», dotiert mit CHF 20'000, wird gestiftet von Suissimage/SSA.

KURZFILM- UND ANIMATIONSFILMPREISE

Der Publikumspreis von Suissimage/SSA für den besten Kurzfilm, mit CHF 10'000 dotiert, ging an «Exit Through The Cuckoo's Nest» von Nikola Ilić. Der Publikumspreis von Suissimage/SSA für den besten Animationsfilm (CHF 10'000) wurde an Nils Hedingers «Storytelling» verliehen.

NACHWUCHSPREISE

Die Jury des Wettbewerbs «Talente», zusammengesetzt aus Marie-Eve Hildbrand, Liliane Hollinger und Kaspar Kasics, vergab den Nachwuchspreis von Suissimage/SSA im Wert von CHF 10'000 an «Zimní monology» von Manuel Karel Seiler. Die Entwicklungspreise des «Perspektiven Lab» von je CHF 5'000 (gestiftet von Suissimage/SSA) gingen an die Filmprojekte «Masha» von Camille Briffod und «Drains Of You» von Ciel Sourdeau. Die Preise für den «Best Swiss Video Clip» (BSVC) wurden dieses Jahr an den Solothurner Filmtagen verliehen. Die Jury bildeten Louis Jucker, Ella Rocca und Urs Schnell; sie zeichnete «Watch Me» (Camilla Sparksss) von Barbara Lehnhoff mit dem Jurypreis (CHF 5'000) aus. Gewinnerclip des Publikumspreises im Wert von CHF 5'000 ist «Opposite Thumb» (Superdark) von Alexander Witzig. «BSVC» ist eine Zusammenarbeit mit mx3 und der FONDATION SUISA.

PRIX D'HONNEUR

Die Casting-Direktorin Corinna Glaus, die in ihrem Schaffen den Karrierestart zahlreicher Schauspieler:innen massgeblich geprägt hat, wurde mit dem «Prix d'honneur» ausgezeichnet. Laudatorin Rachel Braunschweig bedankte sich bei Corinna Glaus unter anderem für ihren «respektvollen und grosszügigen Umgang auf Augenhöhe mit den Menschen». Der Preis, dotiert mit CHF 10'000, wird gestiftet von der BK Atlantis Stiftung.

WEITERE PREISE UND EHRUNGEN

Vier Schauspieler:innen wurden mit dem «Prix Swissperform» 2025 ausgezeichnet: Sophie Hutter (Jurypreis für ihre Rolle in «Neumatt»), Cyril Metzger (Beste Hauptrolle, «Winter Palace»), Sarah Viktoria Frick (Beste Nebenrolle, «Tatort – Von Affen und Menschen») und Isaline Prévost Radeff (Nachwuchspreis für ihre Rolle in «En haute mer»). Die mit je CHF 10'000 dotierten Preise werden von Swissperform gestiftet. An der «Nacht der Nominationen», in Zusammenarbeit mit dem BAK und der Schweizer Filmakademie organisiert, wurden die Nominierten für den Schweizer Filmpreis in den verschiedenen Kategorien bekanntgegeben. Durch den Abend führte Licia Chery.



SOLOTHURNER FILMTAGE AM
«MARCHÉ DU FILM» IN CANNES

2024 war die Schweiz Gastland am «Marché du film», der parallel zu den 77. Internationalen Filmfestspielen von Cannes stattfand. Im Rahmen des Programms «Goes to Cannes» stellten die Solothurner Filmtage den internationalen Filmschaffenden fünf Schweizer Spielfilmprojekte vor: «Al Baseer – The Blind Ferryman» von Ali Al-Fatlawi, «The Laundry» von Zamo Mkhwanazi, «Do You Believe in Angels, Mr. Drowak?» von Nicolas Steiner, «The Exposure» von Thomas Imbach und «Don't Let The Sun (Catch You Crying)» von Jacqueline Zünd, das mit dem «Goes to Cannes Award» ausgezeichnet wurde. Gemeinsam mit der Promotionsagentur Swiss Films waren die Filmtage an der Auswahl der Filme beteiligt und betreuten die Präsentation der Filmprojekte mit einer kleinen Delegation vor Ort.

PANORAMA SUISSE LOCARNO

Bereits zum zehnten Mal waren die Solothurner Filmtage im August am Locarno Film Festival zu Gast. Das «Panorama Suisse» bietet Schweizer Filmschaffenden die Möglichkeit, ihre Werke einem internationalen Publikum zu zeigen und in einer anschliessenden Diskussion zu vertiefen. 5'173 Besuchende nutzten die Gelegenheit, während den 10 Festivaltagen jeweils morgens einen ausgewählten Schweizer Film zu sehen.

Das Programm wird von den Solothurner Filmtagen, Swiss Films und der Schweizer Filmakademie kuratiert und entsteht in Zusammenarbeit mit dem Locarno Film Festival.

CINETOUR

Zum 16. Mal organisierten die Solothurner Filmtage in Zusammenarbeit mit der Hauptsponsorin Swiss Life die Cinetour. In 21 Kinosälen der Deutschschweiz und der Romandie wurde eine Auswahl von Kurzfilmen aus dem letzten Festivalprogramm präsentiert. 2'234 geladene Gäste konnten mit dem Format Kurzfilm eine neue Kinoerfahrung machen und einen weniger bekannten Aspekt des vielfältigen Schweizer Filmschaffens entdecken. Im Anschluss an die Vorführungen ergänzte ein moderiertes Gespräch mit Filmschaffenden die Geschichten und Hintergründe zu den Werken.

JURA-PROGRAMM ON TOUR

Die Retrospektive «Imaginaires du Jura» ging 2025 im Anschluss ans Festival auf Tournee. Zuerst wurde sie im Februar und März im Filmpodium Zürich gezeigt, wobei Programmverantwortliche der Filmtage zwei Vorführungen moderierten. Während des Monats Juni zeigte das Kino Rex in Bern eine Auswahl der Jura-Filme, wobei der Auftakt des Programms zusammen mit dem Regisseur Marcel Schüpbach präsentiert wurde. Im gleichen Zeitraum wurden zehn Filme der Jura-Reihe im Kinok in St. Gallen präsentiert. Im September sind zudem Vorführungen in Genf geplant. In der Jura-Ausstellung des Kunstmuseums Solothurn blieben einige filmische Exponate bis am 4. Mai 2025 dem Publikum zugänglich. Die Online-Edition filmo erstellte ein zweisprachiges Featurette zum Thema «Drehort Jura» und bietet eine «Jura-Collection» mit ausgewählten Filmen an. Diese bleibt über die 60. Ausgabe der Solothurner Filmtage hinaus sichtbar und zugänglich.

FILMO ÜBERS JAHR

Ab Juni gab bei filmo ein neuer Rhythmus den Takt vor: monatlich ein neuer Film, ergänzt durch Featurettes, Kollektionen und Events sowie verstärkte Präsenz auf Social Media und Youtube. Den Start übernahm die «Mani Matter»-Dokumentation von Friedrich Kappeler, danach folgten: die englische Version von «Bonditis», «Repérages» von Michel Soutter, «Le milieu du monde» von Alain Tanner, «Polenta» von Maya Simon mit Bruno Ganz, «Romeo und Julia auf dem Dorfe», die «Collection Ansoerge» und «Linard, Marius und Königin Po». Im Sommer feierte filmo die Vorführung von «Jonas qui aura 25 ans en l'an 2000» am Locarno Film Festival als Wunschfilm von Star-Regisseur Alfonso Cuarón sowie sein fünfjähriges Bestehen mit einer gelungenen Soirée im Anna-Göldin-Museum in Enneda. Mit der «Collection Ansoerge» und «Linard, Marius und Königin Po» lud filmo im Herbst zu einem Anlass ein, um gemeinsam mit dem GSFA den Schweizer Animationsfilm zu feiern. Zusammen mit filmkids.ch fand dazu ein Workshop und eine Soirée für Kinder in Zürich statt. Eröffnet wurde der Animationsfilm-Herbst mit einer «Soirée du cinéma d'animation suisse» im Uferbau in Solothurn. Dort präsentierte filmo ein neues Featurette und die Kurzclips eines Open Calls aus dem Frühjahr. Mit dem eindrücklichen Featurette zum Drehort Jura und den Veröffentlichungen von «Pas douce» sowie «L'allègement» rundete filmo das Spezialprogramm der Filmtage und das Berichtsjahr ab.

Der filmo-Katalog zählte im März 2025 insgesamt 183 Filme, die via filmo.ch auf 10 Streaming-Plattformen zugänglich sind.

PROGRAMM



IM PROG



Die Berichterstattung zur 60. Ausgabe der Solothurner Filmtage zeichnete sich durch eine bemerkenswerte thematische Vielfalt und eine starke Präsenz in allen Sprachregionen der Schweiz aus. Besonders hervorzuheben ist das mediale Interesse an der Retrospektive «Imaginaires du Jura», die anlässlich des Jubiläums in Zusammenarbeit mit dem Kunstmuseum Solothurn entstand. Dazu wurden sowohl spartenübergreifende Vorschauen (z.B. «La couleur des jours») als auch film- und kunstspezifische Beiträge veröffentlicht.

Im Zeitraum von Mitte Dezember 2024 bis Mitte Februar 2025 wurden im Medienmonitoring ARGUS insgesamt 1'214 Nennungen verzeichnet. Dies markiert einen leichten Anstieg der Medienberichterstattung im Vergleich zum Vorjahr. Und dies, obwohl es für die Schweizer Medien finanziell immer schwieriger wird, Personal für die Berichterstattung über kulturelle Veranstaltungen zu entsenden. Erfasst wurden Printartikel, Radio-, TV- und Online-Beiträge, ohne Social Media und ausländische Berichte.

Das Festivalprogramm wurde am 11. Dezember 2024 im Rahmen einer Medienkonferenz im Kino Rex in Bern bekanntgegeben. Zahlreiche Medienvertreter nahmen vor Ort und online teil. Vorgestellt wurden neben dem Jubiläumsprogramm auch andere inhaltliche Schwerpunkte wie die Programmreihe «Fokus» (Thema: Biografische Filme) sowie die Wettbewerbsfilme und das «Panorama», in denen Generationenfragen wie z.B. das Erbe und Hinterlassenschaft verhandelt wurden. Diese Themen fanden breite Resonanz in der Medienberichterstattung.

Die Medien im Espace Mittelland und der Romandie spielten eine wichtige Rolle. Auf nationaler Ebene sind die Tagesschau-Beiträge von SRF und RSI sowie die erstmals durchgeführte Live-Radio-Sendung von RSI im Landhaus besonders hervorzuheben. Darüber hinaus wurde eine Kulturplatz-Sendung zum Thema «Humor im Schweizer Film» ausgestrahlt. Die SRF-Sendung «G&G – Gesichter und Geschichten» war dreimal vor Ort.

In Kooperation mit dem Reisemagazin «Transhelvetica» entstand ein Heft, das eine Reise entlang der Drehorte der Filme in der Jura-Retrospektive präsentierte. Auch CH Media trug zur medialen Präsenz bei: Eine 16-seitige Beilage in der «Schweiz am Wochenende» erreichte rund 280'000 Haushalte in der Deutschschweiz. Die WOZ-Beilage zum Thema Film befasste sich intensiv mit dem Programm der Solothurner Filmtage.

Die sozialen Plattformen gewannen an Bedeutung. Besonders auf Instagram gab es Zuwachs: Die Follower-Zahl stieg um 27% auf insgesamt 7'486. Die Performance unserer Kanäle überzeugt mit deutlich über den Benchmarks liegenden KPIs. Dies zeigten z.B. die Interaktionswerte: Facebook erlangte Engagement-Raten von bis zu 0,57% (Benchmark 0,06%), Instagram 4,63% (Benchmark 0,68%). Die Facebook-Seite erreichte rund 40'700 und das Instagram-Profil rund 51'000 Personen, beides ausschliesslich organisch. Der leichte User-Rückgang bei Facebook bestätigt den Trend der Abwanderung von Facebook zu Instagram einer neuen, filmaffinen Generation. Auch auf LinkedIn und Youtube waren die Filmtage präsent.

Der Newsletter erfreut sich anhaltender Beliebtheit. Ab Oktober 2024 wurde er rund zweimal monatlich und während des Festivals täglich verschickt – sowohl auf Deutsch (11'076 Abonnente) als auch auf Französisch (2'541 Abonnente). Mit Öffnungsraten zwischen 56,7% (de) und 52,7% (fr) haben auch diese Werte zugelegt und liegen deutlich über dem Durchschnitt in den Bereichen Kunst (42%) und Unterhaltung (37%).

Presse



Rechenschaftsbericht Untertitelungsfonds

Der Untertitelungsfonds wird von den Solothurner Filmtagen verwaltet. Er vergibt Beiträge zur Untertitelung von Schweizer Filmen, die ins Programm der Solothurner Filmtage aufgenommen wurden. Der Untertitelungsfonds soll zur nationalen Auswertung eines Films beitragen und gleichzeitig den sprachregionalen und kulturellen Austausch fördern. Der Untertitelungsfonds wird von den Wasserämter Gemeinden und von zahlreichen Kantonen gespiesen.

Per 1. April 2024 beliefen sich die Reserven des Untertitelungsfonds auf CHF 39'905. Zwanzig Kantone* haben einen finanziellen Beitrag an den Untertitelungsfonds gesprochen. Insgesamt verzeichnete der Untertitelungsfonds im Berichtsjahr Erträge von CHF 46'645. Wie bis anhin leistete der Kanton Bern für die Untertitelung von Filmen direkte Beiträge an die entsprechenden Produktions- respektive Verleihfirmen.

Zwischen April 2024 und März 2025 wurden 27 Gesuche um Unterstützung bei der Untertitelung eingereicht und gutgeheissen. Aus dem Untertitelungsfonds der Solothurner Filmtage wurden insgesamt Beiträge von CHF 30'500 für das Geschäftsjahr 2024/2025 ausgerichtet. Zusammen mit den Sachbearbeitungskosten wurde der Fonds in diesem Jahr mit total CHF 34'550 belastet. Die Fondsreserven per 31. März 2025 belaufen sich neu auf CHF 52'000.

Untertitelungsbeiträge Filme 2024/2025

Filmtitel	Regie	Prod. Kt.	Regie Heimatort Kt.	Regie Wohnort Kt.	Kat.	Min.	Originalsprache	UT	Betrag CHF
Le médium	Emmanuel Laskar	GE	FRA	FRA	fic.	59	Französisch	de	1'000.00
Sconosciuti puri	Valentina Cicogna Mattia Colombo	TI	ITA	ITA	doc.	93	Italienisch/Englisch	de/fr	1'000.00
Reinas	Klaudia Reynicke	GE	TI	TI	fic.	105	Spanisch	de/fr	1'000.00
Dreamers	Stéphanie Barbey Luc Peter	GE	GE	GE	doc.	83	Englisch/Spanisch	de/fr	1'000.00
Bagger Drama	Piet Baumgartner	ZH	BE	ZH	fic.	94	CH-Deutsch	de/fr	1'400.00
Friedas Fall	Maria Brendle	ZH	ZH	ZH	fic.	107	CH-Deutsch/Deutsch	de/fr	1'200.00
Automania – von A nach B	Fabian Biasio	LU	ZH	LU	doc.	77	CH-Deutsch/Deutsch/ Englisch	de/fr	1'300.00
Les bouches	Valentin Merz	ZH	ZH	ZH	fic.	24	Französisch/Spanisch	de/fr	600.00
Le goût des choses	Alain Wirth	VD	ZH	VD	doc.	90	Französisch	fr	1'300.00
Im Schatten der Träume	Martin Witz	ZH/DE	ZH	ZH	doc.	90	Deutsch	fr	750.00
Stray Bodies	Elina Psykou	ZH/GRC/IT/BRG	GRC	GRC	doc.	109	Deutsch/Italienisch/ CH-Deutsch/Bulgarisch/ Griechisch	fr	800.00
Didy	Gaël Kamilindi François-Xavier Destors	GE	GE FRA	GE FRA	doc.	84	Französisch/Kinyarwanda	de	900.00
Sew Torn	Freddy Macdonald	LU	AG	USA	fic.	95	Englisch	de/fr	700.00
Behind the Glass	Olga Dinnikova	ZH	ZH	ZH	fic.	95	Deutsch/Englisch/ CH-Deutsch/Russisch	de/fr	1'200.00
2mm	Mona Jelić	BE LU	LU	LU	doc.	8	Serbisch	fr	350.00
Vracht	Max Carlo Kohal	ZH	DE	BS	doc.	80	Niederländisch	de/fr	500.00
Mola – Eine tibetische Geschichte von Liebe und Verlust	Yangzom Brauen, Martin Brauen	BE/USA	BE	BE	doc.	82	Tibetisch	de/fr	1'700.00
Riverboom	Claude Baechtold	GE	VD	GE	doc.	95	Englisch/Französisch/ Paschtu	de/it	2'900.00
Bilder im Kopf	Eleonora Camizzi	LU	SO	LU	doc.	77	CH-Deutsch/Italienisch	de/fr	1'600.00
Mother Mara	Mirjana Karanović	ZH	SRB	SRB	fic.	49	Serbisch	de/fr	800.00
Naître Svetlana Staline	Gabriel Tejedor	GE	GE	GE	doc.	80	Französisch/Russisch/ Englisch	de	100.00
The Shameless	Konstantin Bojanov	GE	BGR	DEU	fic.	115	Hindu	de/fr	600.00
Hanami	Denise Fernandes	GE	TI	TI	fic.	95	Portugiesisch/Englisch/ Französisch/Japanisch	de/fr	900.00
Der Eismann	Corinna Gamma	ZH	UR	USA	doc.	91	Englisch/CH-Deutsch/ Deutsch	de/fr	2'600.00
Polvo serán	Carlos Marqués- Marcet	GE	ESP	ESP	doc.	115	Spanisch	de/fr	1'200.00
Architektur des Glücks	Michele Cirigliano Anton von Bredow	BS	ZH DEU	ZH DEU	doc.	77	Italienisch	de/fr	700.00
Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini	Thomas Haemmerli	AG ZH	AG ZH	ZH	doc.	86	Deutsch/CH-Deutsch	de/fr	2'400.00
Total Untertitelungsbeiträge									30'500.00
Bearbeitung der Gesuche					27 Filme à CHF 150.00				4'050.00
Total Aufwand 2024/2025, inkl. Verwaltungskosten									34'550.00

ERGEBNIS

Das Budget für die 60. Solothurner Filmtage sah eine knappe schwarze Null vor. Die Erträge im Bereich Subventionen sowie im Bereich Stiftungen, Programm- und Projektpartner erwiesen sich höher als budgetiert. Hauptinhalte im Jubiläumsjahr.

Auch die Vereins- und Publikumsleistungen sind erfreulicherweise gegenüber dem Vorjahr um 13% angestiegen.

Hohe Mehrkosten entstanden im Bereich Werbung/Marketing/Kommunikation sowie bei den Mitarbeitenden der Geschäftsstelle.

Die Solothurner Filmtage schliessen ihre 60. Ausgabe mit einem operativen Ergebnis von plus TCHF 38 ab. Das Ergebnis von TCHF 38 wird dem Organisationskapital zugewiesen.

GELDFLUSS UND LIQUIDITÄT

Die fondsbereinigten flüssigen Mittel haben um TCHF 294 zugenommen. Grund dafür sind die Abnahme der Forderungen sowie die Veränderung der Rechnungsabgrenzung. Das netto-monetäre Umlaufvermögen hat um TCHF 111 zugenommen. Per Bilanzstichtag resultierte eine kurzfristige Liquidität von 144% (Liquiditätsgrad 1). Der Liquiditätsgrad 2 beträgt 239%. Es konnten sämtliche kurzfristigen Verpflichtungen innerhalb der üblichen Fristen beglichen werden.

KOSTEN-/EINNAHMENENTWICKLUNG

Bei der «Leistungserbringung Drittkosten» kam es zu Mehrkosten gegenüber dem Budget im Bereich Werbung/Marketing/Kommunikation (+7%). Gründe dafür sind der bevorstehende Wechsel der Grafikagentur sowie zusätzliche Kosten der bisherigen Grafikagentur im Rahmen der Jubiläumsretrospektive. Darüber hinaus wurden neue Medienpartnerschaften eingegangen, die teilweise auch Sachleistungen umfassten.

Im Personalbereich sind unter der Rubrik «Personal Projekte» die Mitarbeitenden des Vereins CH.Film nur für zwei Monate enthalten. Danach lief die Lohnbuchhaltung nicht mehr über die Solothurner Filmtage, sondern wurde von CH.Film selbst geführt. Dies hatte für die Filmtage wesentliche Mindererträge im Bereich «Kostenbeiträge» zur Folge. Die Kosten beim Personal Verwaltung/BL (Geschäftsstelle) sind stark angestiegen infolge hoher Überstundenabgrenzungen. Ein Grossteil dieser Mehraufwände fiel im Zusammenhang mit der Konzeption und Umsetzung des interdisziplinären Jubiläumsprojekts an. Weiter führten das Aufgleisen des Grafikagenturwechsels sowie die Umstellung auf ein neues ERP-Programm zu Überstunden.

Der «Sonstige Organisationsaufwand» war tiefer als budgetiert (-5%). Positiv ausgewirkt hat sich im Speziellen der Finanzerfolg der Wertschriften von TCHF 11.

Auf der Ertragsseite gab es gegenüber dem Budget Mehrerträge bei den Beiträgen der öffentlichen Hand für das Jubiläumsprojekt (+4%) sowie bei den Stiftungen/Programm- und Projektpartnern (+10%). Über den Erwartungen lagen auch die Vereins- und Publikumsleistungen (+12%).

Die Ertragsrelationen waren im Austragungsjahr wie folgt (Vergleichsjahr 2024): Subventionen 32% (30%), Sponsoring 28% (27%), Stiftungen 12% (10%), Eigenleistungen 28% (33%).

AUSBLICK

Für die 61. Filmtage konnte der Vertrag mit der Hauptsponsorin Swisscom leider nicht erneuert werden. Wir danken Swisscom für die Zusammenarbeit und die Unterstützung in den vergangenen Jahren.

Diese Veränderung stellt die Filmtage erneut vor eine grosse finanzielle Herausforderung. Das positive Ergebnis aus dem Vorjahr lindert die angespannte finanzielle Lage zwar ein wenig. Trotz Optimierungen und einem geschärften Kostenbewusstsein auf allen Ebenen sind die Filmtage jedoch dringend auf zusätzliche finanzielle Mittel angewiesen, um den Wegfall eines Hauptsponsors zu verkraften und ihr Angebot in den kommenden Jahren in ähnlichem Umfang aufrechterhalten zu können. Die Suche nach finanziellen Mitteln läuft auf Hochtouren, damit das Programm bei steigenden Eintrittszahlen und sehr gut ausgelasteten Kinosälen nicht eingeschränkt werden muss.



SOLOTHURNER
JOURNEES DE SOLLEURE
GIORNATE DI SOLETTA
SOLOTHURN FILM FESTIVAL

cinema

SwissLife
swisscom
SRG SSR

SOLOTHURNER FILMTAGE
JOURNEES DE SOLLEURE
GIORNATE DI SOLETTA
SOLOTHURN FILM FESTIVAL

SOLOTHURNER FILM FESTIVAL

Aufwendungen in CHF

Aufwendungen	01.04.24 – 31.03.25		Budget 24/25		Vorjahr	
Leistungserbringung Drittkosten	1'671'837	49.0%	1'653'500	46.6%	1'571'493	46.2%
Bereitstellung Infrastruktur^{16*}	738'887		742'000		731'326	
— Räumtmieten & Unterhalt	135'470		137'000		133'240	
— Bau- und Einrichtungskosten	150'052		151'500		149'474	
— Technik	354'948		355'000		349'146	
— URE Einrichtungen und Technik	759		1'500		1'088	
— Fahrzeuge und Materialtransporte	10'791		12'000		12'433	
— Energie & Entsorgung	5'975		6'000		5'691	
— Einlass: Sicherheit/Ticketing	80'892		79'000		80'254	
Film und Podien¹⁷	217'092		228'500		193'613	
— Sachleistungen Film/Stream	40'247		41'000		27'506	
— Suisa-Gebühren	9'589		9'500		8'529	
— Gagen und Taggelder	77'092		87'500		82'718	
— Spesenentschädigungen	90'164		90'500		74'861	
Publikationen	58'170		59'500		46'058	
— Online-Katalog	58'170		59'500		46'058	
— Programmheft, weitere Publikationen						
Werbung/Marketing/Kommunikation¹⁸	639'186		599'000		583'992	
— Gestaltung, Produktion	170'342		148'000		153'851	
— Distribution	383'744		347'000		344'677	
— Repräsentation	85'100		104'000		85'463	
Ausl. Medienschaffende/Branche	18'502		24'500		16'505	
— Spesen und Versicherung Gäste	18'502		24'500		16'505	
Personalaufwand	1'525'776	44.7%	1'673'000	47.1%	1'600'648	47.0%
Personal Festival ¹⁹	283'366		293'000		275'640	
Personal Projekte ²⁰	147'206		349'000		317'522	
Personal Verwaltung/BL ²¹	822'005		739'000		733'557	
Sozialversicherungen	142'380		163'000		153'130	
Weitere Personalkosten	23'886		24'500		21'520	
Spesen	106'933		104'500		99'278	
Sonstiger Organisationsaufwand	212'923	6.3%	224'500	6.3%	232'753	6.8%
Raumaufwand	40'566		41'500		40'566	
URE/Miete mobile Sachanlagen	2'830		3'500		3'003	
Fahrzeug-/Transportaufwand	819		1'000		948	
Sachvers., Abgab., Geb., Bewillig.	15'993		15'500		15'155	
Energie/Entsorgung	1'573		1'500		1'319	
Verwaltung & Informatik²²	96'646		99'000		105'857	
— Verwaltung	23'489		26'500		29'370	
— Organisationskosten ²³	28'659		28'000		31'114	
— Informatik	44'498		44'500		45'374	
Übriger Betriebsaufwand	49'869		43'000		40'722	
— Sonstiger Aufwand	18		0		-218	
— Vorsteuerkürzung MWSt ²⁴	49'851		43'000		40'940	
Abschreibungen²⁵	15'770		19'000		27'350	
Finanzerfolg²⁶	-11'143		500		-2'168	
Betrieblicher Gesamtaufwand	3'410'536	100.0%	3'551'000	100.0%	3'404'893	100.0%

^A Der Kanton Solothurn beteiligt sich zusätzlich mit TCHF 20 am Prix de Soleure

^B Die Stadt Solothurn beteiligt sich zusätzlich mit TCHF 10 am Prix de Soleure

* Siehe «Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Ergebnisrechnung» im Anhang unter: <http://www.solothurnerfilmtage.ch>

Erträge in CHF

Erträge	01.04.24 – 31.03.25		Budget 24/25		Vorjahr	
Subventionen	1'111'000	32.2%	1'063'500	30.0%	1'009'434	29.6%
— Bund ²⁷	495'800		501'000		456'934	
— Kanton Solothurn ^{28/A}	362'000		342'000		342'000	
— Weitere Kantone ²⁹	50'700		15'000		0	
— Stadt Solothurn ^{30/B}	200'000		200'000		200'000	
— Weitere Gemeinden ³¹	2'500		5'500		10'500	
Sponsoring und Support³²	941'644	27.3%	922'000	26.0%	930'646	27.3%
— Sponsoring	587'206		575'000		579'185	
— Support	354'438		347'000		351'461	
Stiftungen, Programm-/Projektpartner:innen	421'805	12.2%	384'000	10.8%	343'356	10.1%
— Förderstiftungen allgemein	85'000		95'000		85'000	
— Programmpartner:innen	276'483		232'000		222'678	
— Projektpartner:innen	60'322		57'000		35'678	
Gönner:innen und andere Beiträge	74'528	2.2%	71'000	2.0%	67'702	2.0%
Vereins-/und Publikumsleistungen	671'379	19.5%	600'500	16.9%	592'796	17.4%
— Vereinsmitglieder/Branche	92'755		90'000		86'336	
— Ticketverkauf ³³	589'233		523'000		518'279	
— Provisionen/Kommissionen ³⁴	-17'998		-15'500		-14'870	
— Übrige Verkäufe	7'389		3'000		3'051	
Kostenbeiträge³⁵	203'259	5.9%	479'000	13.5%	436'441	12.8%
— Geschäftsstelle	203'259		479'000		436'441	
Ertragsminderungen	0	0.0%	0	0.0%	-100	0.0%
— Debitorenverluste	0		0		-100	
Betriebliche Nebenerfolge³⁶	24'901	0.7%	29'000	0.8%	27'417	0.8%
— Bruttoerfolg Gastro	18'054		21'500		21'238	
— Bruttoerfolg Clubbing	-6'170		-4'000		-4'661	
— Bruttoerfolg Jahresaktivitäten	13'017		11'500		10'841	
Betrieblicher Gesamtertrag	3'448'516	100.0%	3'549'000	100.0%	3'407'691	100.0%
abzüglich betrieblicher Gesamtaufwand	-3'410'536		-3'551'000		-3'404'893	
Operatives Ergebnis	37'980	1.1%	-2'000	-0.1%	2'798	0.1%
— Ausserordentlicher Erfolg ³⁷	252		0		-1'527	
Ergebnis Filmtage ohne Fondsergebnis	38'232		-2'000		1'271	
Veränderung der zweckgebundenen Fonds						
— Zuweisung	46'645		35'000		31'910	
— Verwendung	-80'255		-135'000		-101'683	
— Interne Erträge (+)/Aufwendungen (-) ³⁸	96'253		0		51'218	
Ergebnis Filmtage mit Fondsergebnis	100'875		-102'000		-17'284	
Zuweisungen (-)/Entnahmen (+)						
— Zuweisung/Entnahme zweckgebund. Fonds	-62'643		100'000		18'555	
— Zuweisung/Entnahme Organisationskapital ³⁹	-38'232		2'000		-1'271	
Gesamtergebnis Verein	0		0		0	

Aktiven in CHF

Aktiven	31.03.2025		Vorjahr	
Umlaufvermögen	841'864	37.0%	799'031	36.9%
Flüssige Mittel^{1*}	374'297		73'823	
— Kasse	117		435	
— Post	0		0	
— Bank	374'180		73'388	
Forderungen²	322'666		459'081	
— Forderungen	318'543		454'867	
— Vorschüsse	450		300	
— Guthaben MWST/VST	3'673		3'914	
Aktive Rechnungsabgrenzung	144'901		266'127	
— Transitorische Aktiven ³	65'992		216'902	
— Antizipative Aktiven ⁴	78'909		49'225	
Anlagevermögen	158'066	6.9%	150'336	6.9%
Finanzanlagen	132'600		125'100	
— Wertschriften	132'600		125'100	
Mobile Sachanlagen⁵	25'466		25'236	
— Mobiliar und Einrichtungen	336		672	
— Büromaschinen, EDV, Kommunikation	16'600		7'504	
— Einrichtungen/Installationen Kinos	8'530		17'060	
Fondsvermögen	1'276'151	56.1%	1'219'738	56.2%
— Untertitelung ⁶	30'191		30'275	
— Jugend & Film ⁷	72'292		79'914	
— 50. Jubiläum SFT ⁷	40'000		47'500	
— Films humanistes ⁸	1'133'668		1'062'049	
Total Aktiven	2'276'081	100.0%	2'169'105	100.0%

Passiven in CHF

Passiven	31.03.2025		Vorjahr	
Fremdkapital	560'636	24.6%	554'534	25.6%
Fremdkapital kurzfristig	123'012		123'674	
— Verbindlichkeiten aus Lieferung & Leistung	46'337		37'773	
— Verbindlichkeiten gegenüber Personal	11'267		8'933	
— Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen	0		0	
— Anzahlungen, Depotgelder	13'800		13'800	
— Verbindlichkeiten Vorsorge	20'835		22'852	
— Umsatzsteuer	30'773		40'316	
— Sonstige kfr. Verbindlichkeiten	0		0	
Passive Rechnungsabgrenzung	437'624		430'860	
— Antizipative Passiven ⁹	218'261		139'955	
— Transitorische Passiven ¹⁰	219'363		290'906	
Fondskapital¹¹	1'164'604	51.2%	1'101'962	50.8%
— Untertitelungsfonds ¹²	52'000		39'905	
— Fonds Jugend und Film ¹³	72'292		66'914	
— Fonds Films humanistes ¹⁴	1'000'312		955'142	
— Fonds 50. Jubiläum SFT	40'000		40'000	
Organisationskapital¹⁵	550'841	24.2%	512'609	23.6%
— Freies Kapital	550'841		512'609	
Total Passiven	2'276'081	100.0%	2'169'105	100.0%

*Siehe «Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz» im Anhang unter: <http://www.solothurnerfilmtage.ch>



Tel. +41 32 624 63 43
www.bdo.ch
michael.preiss@bdo.ch
laura.vonarx@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

BERICHT DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Mitgliederversammlung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage, Solothurn

Bericht des unabhängigen Abschlussprüfers

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Schweizerischen Gesellschaft Solothurner Filmtage - bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2025, der Betriebsrechnung, der Rechnung über die Veränderung des Kapitals und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden - geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht des unabhängigen Abschlussprüfers.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigefügte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage zum 31. März 2025 sowie dessen Ertragslage und Geldflüsse für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt "Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung" unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Verein unabhängig in Übereinstimmung mit den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Vorstandes für die Jahresrechnung

Der Vorstand ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Vorstand als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Vorstand dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Vereins zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit - sofern zutreffend - anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Vorstand beabsichtigt, entweder den Verein zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten des Abschlussprüfers für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.



Tel. +41 32 624 63 43
www.bdo.ch
michael.preiss@bdo.ch
laura.vonarx@bdo.ch

BDO AG
Biberiststrasse 16
4500 Solothurn

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf der Webseite von EXPERTSuisse: <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht>. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Solothurn, 20. Mai 2025

BDO AG

Michael Preiss

Zugelassener Revisionsexperte

Laura von Arx

Leitende Revisorin

Zugelassene Revisionsexpertin

Beilage:

Jahresrechnung

Reaktionen auf die 60. Solothurner Filmtage

MASSIMO MILANI, PROTAGONIST:IN «QUIR»
«Die letzten Tage mit euch waren fantastisch an diesem Festival. Eine unvergessliche Erfahrung! Ihr habt uns so viel Zuneigung, so viel Liebe und Freude gegeben. Wir werden euch immer in unserem Herzen tragen und nie mehr vergessen. Und wir möchten euch danken für diesen fantastischen Preis für einen wichtigen Film in dieser Zeit.»

ALESSIA GENAZZI, BKW
«Die Gäste kommen sehr gerne und der Abend ist immer spannend. Die Location war perfekt und sehr gut organisiert. Jahr für Jahr bringen die Solothurner Filmtage immer mehr Kulturen zusammen. Die Atmosphäre ist sehr schön und die Filme spannungsvoll.»

JACK RATH, REGIE «BISCUIT TIN BLUES»
«Wir hatten eine wunderbare Zeit und sind wirklich froh für die Gelegenheit, eine so schöne und historische Stadt zu erleben, während wir unsere Arbeit vorstellten und spannende Filme sehen konnten. Besonders beeindruckt hat uns der offene und einladende Geist des Festivals, wie die Frühstücksplattform «Fare Cinema», die das Publikum zur Teilnahme ermutigte.»

MARTIN BRAUEN, REGIE «MOLA»
«Wir möchten uns ganz herzlich dafür bedanken, dass wir unseren Film an den Solothurner Filmtagen zeigen konnten. Unser Dank richtet sich natürlich auch an das tolle Team, mit dem zusammenzuarbeiten ein Vergnügen war.»

ANTONIN SCHOPFER, REGIE «BENJAMIN»
«Très heureux d'avoir pu présenter mon film aux Journées de Soleure. J'ai vraiment été touché par l'accueil du festival fait au film. Un accueil que je ne trouve pas ailleurs pour le moment. Merci pour tout!»

ANTON VON BREDOW,
 REGIE «ARCHITEKTUR DES GLÜCKS»
«Neben der, finde ich, ziemlich tollen Kuration des Filmprogramms, geht ihr auch einfach so gut mit diesem Ort um. Ich mochte ganz viele kleine Details in allen Ecken Solothurns. Es ist ein Festival, bei dem man sich anscheinend nur wohlfühlen kann. Das Publikum ist in all seiner Diversität und Neugier auch echt spannend.»

KATRIN STEFFEN,
 KUNSTMUSEUM SOLOTHURN
«Auf diesem Weg möchte ich Euch gratulieren zu einem grossartigen Festival und einfach nochmals Danke sagen – es war super mit Euch. Wir sind so happy mit unserer Zusammenarbeit – MERCI.»

Herzlichen Dank für die unzähligen wertschätzenden Rückmeldungen via Email und Karten.

**Die 61. Solothurner Filmtage finden statt vom 21.–28. Januar 2026.
 Wir freuen uns und sagen bis dahin: Alles Gute, grazie et au revoir!**



**SOLOTHURNER
FILMTAGE
60^{es}**

**JOURNEES DE
SOLOLEURE
60^e**

**GIORNATE DI
SOLOLETTA
22. — 29.1.2025**